

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

FOTONACHWEIS: Abb. 1 Landesmuseum Münster i. W.; 2—4, 6a Bayer. Nat.-Mus., München; 5 Dr. B. Degenhart, München; 6b Verf.; 7—8b Museumsaufn.; 9—11 Verf.; 12 Rhein. Bildarchiv, Köln.

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Ein-
sendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie.
Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder
Besprechung übernommen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Redaktionsausschub: Prof. Dr. Ernst Gall, München 38, Schloß Nymphenburg; Direktor
Dr. Peter Halm, München 2, Staatliche Graphische Sammlung; Prof. Dr. L. H. Heydenreich,
Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. — Verantwortlicher Redakteur:
Dr. Wolfgang Lotz. — Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte
in München, Arcisstraße 10. Mitteilungen über neue Ausgrabungen zur mittelalterlichen Bau-
geschichte werden an Dr. Rudolf Wesenberg, Amt des Niedersächsischen Landeskonservators,
Hannover, Rudolf-von-Bennigsenstraße 1, erbeten.

Verlag Hans Carl, Nürnberg. — Erscheinungsweise: monatlich. — Bezugs-
preis: Vierteljährlich DM 4.50, Preis der Einzelnummer DM. 1.50 jeweils zuzüglich Porto oder
Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter:
E. Reges. — Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag
Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach. Neue Fernruf-Sammelnummer Nürnberg 2 65 56. — Bankkonto:
Bayerische Creditbank, Nürnberg. Postscheckkonto: Nürnberg, Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). —
Druck: W. Tümmels Buchdruckerei, G.m.b.H., Nürnberg.

Rheinisches Bilderbuch

Herausgegeben von der Landesbildstelle

Prof. Dr. J. Heinr. Schmidt

Kalkar

die St. Nicoläikirche und ihre Kunstschätze

DIN A 4, 116 Seiten, mit 132 Abb. u. einer Uebersichtskarte, Ganzleinen geb. DM 15.—

„Das Buch ‚Kalkar‘ zeigt zum erstenmal in der Vielfalt der Aufnahmen die Einzig-
artigkeit der Kalkarer Bildwerke, indem es diese auch in einzelne Figuren, Gruppen
usw. zerlegt und in besonderen Ausschnitten verdeutlicht. Gleichzeitig gibt das Werk
unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse Auskunft über die Tätigkeit der Holz-
schnitzer damaliger Zeit.“ *Amtsblatt des Kultusminist. von Nordrhein-Westfalen.*

Prof. Dr. J. Heinrich Schmidt

Steinfeld

die ehemalige Praemonstratenser-Abtei

DIN A 4, 116 Seiten, mit 106 Abb. u. einer Uebersichtskarte, Ganzleinen geb. DM 16.80

„Ein herrlicher Band, der sich würdig zu beiden über Altenberg und Kalkar gesellt
und jeden Kunstfreund erfreuen wird.“

ALOYS HENN VERLAG RATINGEN/RHL.